

Eigentums- verhältnisse

Bis zur Übernahme des Reifeldinger⁷ Kellers 1971 durch Robert Max Neuhaus waren die Eigentumsverhältnisse - vorsichtig gesagt - turbulent. Die häufigen Eigentümer- und Pächterwechsel ab den 20er-Jahren lassen sich teils nur mit großen Lücken rekonstruieren. Sicher ist, dass er in den frühen 20er-Jahren an die Regensburger Jesuitenbrauerei (mit dem bekannten Wirtshaus in der Obermünsterstraße) kam. Diese Brauerei trat später als Regensburger Brauhaus auf. Von ihr kaufte die Thurn- und Taxis-Brauerei den Reifeldinger Keller wahrscheinlich um 1958. Genauer lässt sich das nicht datieren, weil zahlreiche Akten der Fürstlichen Brauerei bei deren Übernahme durch Paulaner 1996 nach München kamen.